

KI im Krankheitsalltag nutzen

Fragen verstehen · Gespräche vorbereiten · Informationen strukturieren

Künstliche Intelligenz kann helfen, medizinische Informationen besser zu verstehen, Fragen für Arztgespräche vorzubereiten und Gedanken zu ordnen.

Dieses Handout begleitet dich durch den Workshop und hilft dir, KI auch später im Alltag zu nutzen.

Bevor du startest: Drei wichtige Grundregeln

KI kann sehr hilfreich sein – aber sie braucht einen bewussten Umgang.



Postkartenregel

Gib keine persönlichen Daten ein.

Alles, was du nicht auf eine Postkarte schreiben würdest, gehört nicht in eine KI.

Zum Beispiel nicht eingeben:

- vollständige Namen
- Adresse
- Geburtsdatum
- Versicherungsnummer
- Arzt- oder Kliniknamen



KI kann Fehler machen

KI-Antworten können sehr überzeugend klingen – auch wenn sie falsch sind.

Wichtige Informationen immer prüfen.



Medizinische Entscheidungen

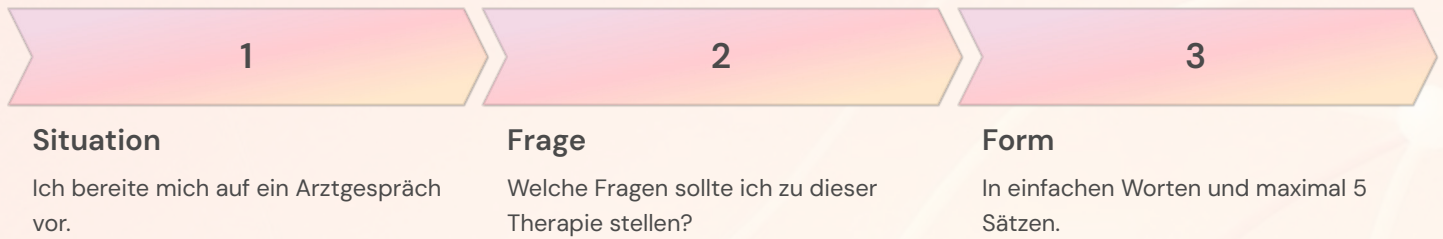
KI kann Informationen erklären und Fragen vorbereiten.

Aber medizinische Entscheidungen triffst du immer gemeinsam mit deinem Behandlungsteam.

Die einfache Formel für gute KI-Fragen

Viele hilfreiche KI-Fragen folgen einem einfachen Muster.

Je klarer deine Frage, desto hilfreicher die Antwort.

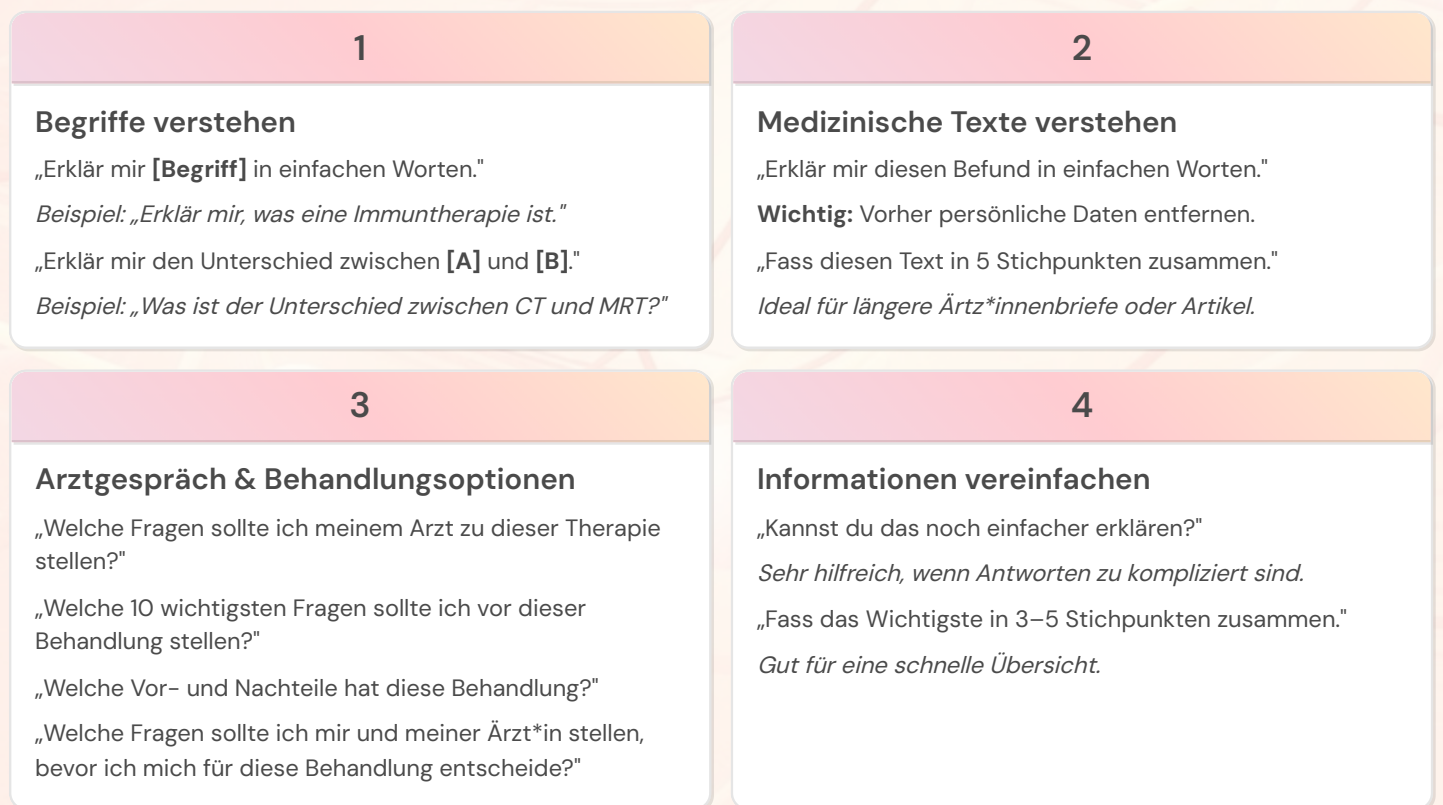


Beispiel-Prompt

Ich bereite mich auf ein Arztgespräch vor.
Welche Fragen sollte ich zu dieser Therapie stellen? In einfachen Worten und maximal 5 Sätzen.

10 sichere Einstiegsfragen

Diese Fragen funktionieren besonders gut für den Einstieg. Du kannst sie direkt so eingeben oder an deine Situation anpassen.



Mini-Übung: 1 Problem → 1 KI-Frage

Denke an eine Situation aus deinem Alltag.

Zum Beispiel:

- ein Arzttermin
- ein medizinischer Begriff
- ein Befund
- eine Information aus dem Internet

Nutze die Frageformel: Situation – Frage – Form.

Meine Situation

Meine KI-Frage

Wenn die Antwort nicht passt

Du kannst immer nachfragen:

- „Kannst du das einfacher erklären?“
- „Gib mir ein Beispiel.“
- „Fass das kürzer zusammen.“

☐ KI funktioniert am besten wie ein Gespräch.

Wenn eine KI-Antwort dich beunruhigt

Das kann passieren, besonders bei medizinischen Themen.

Dann hilft:



KI-Antworten sind **keine Diagnose** und **keine Prognose** für dich persönlich.

Tools zum Ausprobieren

Viele KI-Tools funktionieren ähnlich. Für den Einstieg reicht eins, falls du neugierig bist:

- 1 Perplexity**
<https://www.perplexity.ai/>
- 2 Gemini**
<https://gemini.google.com>
- 3 Claude**
<https://claude.ai>

Zum Schluss

- 1 KI kann helfen:**
 - Informationen zu verstehen
 - Texte zusammenzufassen
 - Fragen vorzubereiten
 - Gespräche mit Ärzt*innen besser zu führen
- 2 Aber:**

KI ist ein Werkzeug. Du bist der Mensch dahinter.

Deine Einschätzung, deine Fragen und dein Gespräch mit deinem Behandlungsteam bleiben immer entscheidend.

Weitere Fragen? Meldet euch gern jederzeit.

franziskaivens.com